

Individuelle Musikwahl und wechselbare Motivscheiben machen eine programmierbare Spieldose aus dem Erzgebirge zur Botschafterin einer neuen Generation. Musikalisches Klangerlebnis und traditionsreiche Holzkunst bilden dabei eine eindrucksvolle Synthese. Forscher der TU Chemnitz haben die Spieldose mit neuester Soundelektronik ausgestattet: Bis zu 25 Stunden Musik lassen sich über die Bluetooth-Schnittstelle in der Dose speichern. Durch einen runden Strichcode an der Unterseite der magnetischen Motivplattform erkennt der Klangkörper, der den Antrieb und das elektronische Herz enthält, welche Musikstücke erklingen sollen.

Zur ausgewählten Melodie drehen sich dann entweder Blechbläser um die Frauenkirche, geht's in der Weihnachtsbäckerei heiß her oder Kurrendesänger schreiten um die Seiffener Kirche. Jede Spieldose dieser neuen Generation ist ein individuelles Einzelstück. (Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller, elektronische Spieldose inklusive Motivscheibe ab circa 470 €)

Klangerlebnis und Holztradition



Mit den auswechselbaren Motivscheiben erklingen jeweils unterschiedliche Musikstücke.

Zu dieser Motivplattform erklingt natürlich Rolf Zuckowskis „Weihnachtsbäckerei“.